

Milena Baisch liest aus »Anton taucht ab«

Familienlesung am ersten Adventssonntag mit Kinderbuchautorin und Hausacher Leselenz-Stipendiatin

Die Kinderbuchautorin und Hausacher Stadtschreiberin Milena Baisch liest am Sonntag, 28. November, um 16 Uhr im Foyer der Hausacher Stadthalle aus ihrem Kinderbuch »Anton taucht ab«.

Hausach (ra). Die Kinderbuchlesung im Advent in der Hausacher Stadthalle könnte zur Tradition werden – schließlich sind die Monate Oktober bis Dezember im Hausacher Leselenz-Stipendium immer den Autoren von Kinder- und Jugendliteratur vorbehalten. So lädt die Stadt Hausach und der Hausacher Leselenz für Sonntag, 28. November, um 16 Uhr Väter und Mütter, Töchter und Söhne und natürlich Groß-

eltern zur Lesung mit Stadtschreiberin Milena Baisch ein.

Milena Baisch, die sich bereits durch zahlreiche Kinderbücher und als erfolgreiche Drehbuchautorin für Film und Fernsehen einen Namen gemacht hat, schildert mit Antons großem Abenteuer am See eine witzige, aber gleichzeitig auch sehr tiefgründige Geschichte: »Anton taucht ab«.

»Milena Baisch ist ein kleines Meisterstück gelungen, denn es vereinigt auf ganz lockere Weise Attribute, die ein richtig gutes Buch ausmachen: Es ist intelligent, witzig und zugleich bedeutungsvoll. Jungen werden sich mit diesem Sommerabenteuer köstlich amüsieren, aber auch die leisen Töne zwischen den Zeilen bemerken. Und zweifellos werden sie sich in Anton wiedererkennen; in dem schrä-



Milena Baisch liest am Sonntag in der Stadthalle aus »Anton taucht ab« – und sie schreibt eigens für die OT-Leser fürs erste Adventswochenende eine Hausacher Adventsgeschichte.

gen, überaus sympathischen und gleichzeitig unsicheren Helden, der ihnen Mut macht, sich auf das echte Leben einzulas-

sen: Dies schreibt das Internetportal »Kinderbuch-Couch.de«, bei dem »Anton taucht ab« im Februar zum »Kinderbuch des Monats« gewählt wurde.

Bemerkenswert ist, dass im vergangenen Jahr mit Jürgen von Bülow ein Mann bewiesen hat, wie gut er sich in das Gemüt weiblicher Teenies versetzen kann – und nun Milena Baisch zeigt, wie gut sie sich mit Jungenseelen auskennt. An der Lesung werden jedenfalls alle Generationen ihre Freude haben. Leselenz-Kurator José F. A. Oliver, der gemeinsam mit der Jury Milena Baisch als Stipendiatin ausgesucht hat, schreibt über ihr Buch: »Unerwarteter Humor trifft auf zärtlich-feine Nachdenklichkeit – Frohmut schöpft heitere Intelligenz. Einfallsreichtum schafft poetischen Zauber.«